

§ 2 3.GemGIG (Brandenburg) — Eingliederung von kreisangehörigen Gemeinden und Städten in kreisangehörige Städte und kreisangehörigen Gemeinden in kreisfreie Städte

Drittes Gemeindegliederungsgesetz

Landesrecht Brandenburg

Stand: 01.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1) Folgende kreisangehörige Gemeinden und Städte werden

aufgelöst und in kreisangehörige Städte eingegliedert:

Maasdorf und die Gemeinden des Amtes Bad Liebenwerda Kröbels,

Neuburxdorf, Prieschka, Thalberg, Theisa und Zobersdorf in die Stadt Bad

Liebenwerda (Kreis Bad Liebenwerda),

Kraupa in die Stadt Elsterwerda (Kreis Bad Liebenwerda),

Naundorf, Bohrau, Mulknitz, Groß Bademeusel, Briesnig und Groß

Jamno in die Stadt Forst/Lausitz (Kreis Forst),

Schlagsdorf, Deulowitz und Bresinchen in die Stadt Guben (Kreis Guben),

Trebus in die Stadt Fürstenwalde (Kreis Fürstenwalde),

Hohenstein in die Stadt Strausberg (Kreis Strausberg),

Kostebrau und Grünwalde in die Stadt Lauchhammer (Kreis

Senftenberg),

Schönhagen in die Stadt Pritzwalk (Kreis Pritzwalk),

Altranft in die Stadt Bad Freienwalde (Kreis Bad Freienwalde),

Sommerfelde und Tornow in die Stadt Eberswalde-Finow (Kreis Eberswalde),

Frankenfelde und Kolzenburg in die Stadt Luckenwalde (Kreis Luckenwalde),

Sorno in die Stadt Finsterwalde (Kreis Finsterwalde),

Hartmannsdorf, Lubolz und Radensdorf in die Stadt Lübben (Kreis

Lübben),

Alt Ruppin, Molchow, Stöffin, Wuthenow, Nietwerder, Wulkow, Buskow,

Gnewikow, Karwe, Lichtenberg, Krangen, Gühlen-Glienicke und Radensleben in

die Stadt Neuruppin (Kreis Neuruppin),

Birkholz in die Stadt Bernau (Kreis Bernau).

Das Amt Bad Liebenwerda wird aufgelöst.

(2) Folgende kreisangehörige Gemeinden werden aufgelöst und in

kreisfreie Städte eingegliedert:

Gatow (Kreis Angermünde) in die kreisfreie Stadt Schwedt,

Klein Kreutz (Kreis Brandenburg-Land) in die kreisfreie Stadt Brandenburg.

Die Gemarkung Mahlenzien der kreisangehörigen Gemeinde Viesen wird

von dieser abgetrennt und in die kreisfreie Stadt Brandenburg eingegliedert.

Die Vermögensauseinandersetzung richtet sich nach dem geschlossenen Gebietsänderungsvertrag.

Grube (Kreis Potsdam-Land) in die Landeshauptstadt Potsdam.

(3) Die aufnehmenden Städte sind Rechtsnachfolger der eingegliederten Gemeinden und Städte. Eine Vermögensauseinandersetzung findet mit Ausnahme des in Absatz 2 Nr. 3 geregelten Falles nicht statt.

(4) Mit dem Wirksamwerden der Eingliederungen tritt das Ortsrecht der eingegliederten Gemeinden außer Kraft. Das Ortsrecht der aufnehmenden Städte gilt dann für das gesamte neue Stadtgebiet. Bauleitpläne und grundstücksbezogenes Ortsrecht der eingegliederten Gemeinden gelten jedoch als Ortsrecht der aufnehmenden Städte so lange fort, bis sie durch neues Ortsrecht ersetzt werden oder aus anderen Gründen außer Kraft treten.

Zitiervorschlag: § 2 3.GemGIG (Brandenburg)

Quelle: bravors, abgerufen 01.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg (landesrecht.brandenburg.de: <https://www.landesrecht.brandenburg.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted. Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/3.GemGIG/2>